



Das grüne Blatt

Berchten**breiter**

Wir
begeistern mit
Blumen

Zeichnung: Nadja König



Online-Shop

.....
Unser Online-Shop wird von den Kunden viel genutzt.



Advents- und Weihnachtsmarkt

.....
Lassen Sie sich in die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit entführen!



Bunte Vielfalt auf den Gräbern

.....
*Herbstlich willkommen
Farben- und Formenpracht!*



DAS JAHR 2020, EINE HERAUSFORDERUNG FÜR UNS ALLE

Liebe Kunden und Freunde,

oft denke ich an den Jahreswechsel 2019/2020 zurück. Silvester haben meine Familie und ich wie immer gemeinsam verbracht. Wir wünschten uns alles Gute, Glück und Gesundheit. Niemand ahnte, dass ein Virus das Leben weltweit schon sehr bald tiefgreifend verändern würde.

Ende Januar wunderten wir uns auf der Internationalen Pflanzenmesse in Essen noch über die vielen Besucher mit Maske; mittlerweile ist sie ein fester Bestandteil unseres Alltags.

Die folgenden Monate waren eine echte Herausforderung für uns. In Folge der steigenden Corona-Fallzahlen mussten wir unsere Gärtnerei und das Blumenhaus am 21. März vorübergehend schließen. März, April, Mai – für uns Gärtner ist das die Hauptverkaufszeit.

Zunächst war noch ein „Abholmarkt“ im Freien mit Vertrauenskasse erlaubt. Auch diesen musste wir nach wenigen Tagen auf Anordnung der Behörden abbauen. Meine Gärtnerkollegen in Bayern und ich waren darüber doch sehr verwundert. Schließlich durften der Lebensmittel-Einzelhandel und die Discounter in oft sehr engen Verkaufsflächen Pflanzen weiterverkaufen.

Jede Krise ist auch eine Chance. Selbstverständlich wollten wir auch in dieser schwierigen Zeit wie gewohnt zuverlässig für Sie da sein. Schon länger hatten wir am Aufbau eines Online-Shops gearbeitet und das Glück, bereits am 23. März mit dem Online-Verkauf starten zu können.

Unter www.berchtenbreiter-shop.de finden Sie seither eine vielfältige Auswahl unseres Sortiments. Sie bestellen von zu Hause und holen die Ware vor Ort ab. Alternativ liefert unser Blumen-Taxi kontaktlos vor die Haustüre.

Besonders gefreut hat mich, dass der Online-Shop von Ihnen so positiv aufgenommen wurde. Ihre Treue und Unterstützung haben uns in dieser außergewöhnlichen Phase sehr geholfen. Unter der Überschrift „Frühling auf Rändern“ berichtete die „Süddeutsche Zeitung“ in einem großen Artikel darüber. Für die Themenreihe „Kreativ durch die Krise“ besuchte uns ein Fernsighteam des Bayerischen Rundfunks in der Gärtnerei.

Bestens vorbereitet, mit entsprechendem Hygienekonzept, durften wir am 20. April unsere Gärtnerei endlich wieder öffnen: Mund- und Nasenschutz, Abstandsregeln, Desinfektionsmittel und Plexiglas an den Kassen sind jetzt Normalität. Das war nur möglich durch das Engagement und den persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich ganz herzlich danken möchte. Und besonders natürlich auch Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, dass Sie uns in schwierigen Zeiten treu geblieben sind und gerne wieder zu uns kommen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame und friedliche Adventszeit!

Hr. Hermann Berchtenbreiter



HERAUSFORDERUNG TORFREDUZIERT ZU PRODUZIEREN

Die Bundesregierung hat im Klimaschutzplan 2050 die Reduktion des Torfverbrauchs als Ziel festgehalten. Seit vielen Jahren wird hierzu in Deutschland geforscht, wobei sich teilweise positive Ergebnisse zeigen, deren Umsetzung in der Praxis bislang noch nicht sehr ausgeprägt sind.

Torfreduzierte Substrate auch im Profigartenbau zu etablieren, hat sich das Demonstrationsvorhaben „TerZ“ zum Ziel gesetzt. Das bundesweite Projekt soll innerhalb von vier Projektjahren torfreduzierte Substrate flächendeckend im konventionellen Zierpflanzenbau etablieren und unsere Gärtnerbranche fit für den Umstieg machen. Es wird getestet und sich letztlich zeigen, ob auch mit torfreduzierten Substraten qualitativ hochwertige Pflanzen produziert werden können.

Bundesweit nehmen 24 Gärtnereibetriebe bei diesem Modellversuch teil und wir zählen dazu. Die Herausforderung, torfreduziert zu produzieren und hierbei vor allem durch Wissenstransfer seitens der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unterstützt zu werden, nehmen wir gerne an.

Unsere Kulturversuche betreiben wir bislang mit Silberblatt, Hebe und den Weihnachtssternen.

Wir sind gespannt, welche Schlüsse sich aus den verschiedenen verwendeten Substraten ziehen lassen.

Mehr zu diesem Projekt im Netz unter www.projekt-terz.de

BUNTE VIELFALT AUF DEN GRÄBERN - AUCH IN DER KALTEN JAHRESZEIT

„Herbstlich willkommen Farben- und Formenpracht!“

Der Herbst ist der Frühling des Winters. Diese Feststellung traf einst Schriftsteller Henri de Toulouse-Lautrec. Hermann Berchtenbreiter findet das auch und bestätigt, dass der Herbst genau wie der Frühling eine enorme Pflanzenvielfalt aufweisen kann. „Kunden haben zu dieser Jahreszeit eine riesige Auswahl an unterschiedlichen Gewächsen mit einer bunten Farbpalette für Anpflanzungen in ihrem Garten oder auf dem Balkon. Auch für die Grabbepflanzungen hat der Herbst einiges an Blüten- und Pflanzenpracht zu bieten.“

Das Team der Gärtnerei Berchtenbreiter bringt derzeit neue Farben und Gestaltungen auf die Gräber. Heuchera, Gräser, Farne und vieles mehr erweitern das Spektrum, mit dem die Friedhofsgärtner die allseits beliebten winterharten Callunen (Heidekraut) kreativ ergänzen können. „Die Auswahl in unseren Gewächshäusern ist wirklich groß“, verspricht Hermann Berchtenbreiter.

„Jeder ist herzlich willkommen, bei uns vorbeizukommen und sich die Farben und Formenvielfalt anzuschauen. Gerne

beraten wir dazu.“ Viele Kunden vertrauen bereits seit Jahren auf die Erfahrung des Familienbetriebes, für den es in dieser Jahreszeit besonders viel zu tun gibt. Insgesamt 4000 Gräber im Münchner Südosten warten darauf, von unseren Gärtnern winterhart gemacht zu werden. Zu den vorbereitenden Aufgaben zählen die Entfernung der Sommerblumen und ein leichter Formschnitt bei den Gehölzen. „Wer selbst Hand anlegt, sollte jetzt keinen kompletten Rückschnitt mehr vornehmen“, empfiehlt der Gärtnermeister. „Nur noch leicht entspitzen, sonst wachsen die Triebe noch einmal aus und es drohen Erfrierungen, die der Pflanze nachhaltig schaden“. Bei der Gestaltung der herbstlichen Anpflanzungen auf den Gräbern sind die Friedhofsgärtner nicht nur bei der Farbzusammenstellung der Pflanzen, sondern auch der Form äußerst kreativ. „Wir bepflanzen nicht mehr die gesamte Grabfläche, sondern schaffen ansprechende Formen, die jedem Grab eine besondere Individualität geben“, so Friedhofsmeister Alfred Empl. Besucher der Friedhöfe werden in den kommenden Wochen nicht nur durch die sinkenden Temperaturen

den Wandel der Jahreszeiten bemerken, sondern vor allem auch durch neue, vielfältige Grabgestaltungen in herbstlich-buntem Kleid.



Jedes Grab erhält eine eigene, besondere Individualität durch ansprechende Formen.

MEHRWEG IN UNSERER GÄRTNEREI

Von jeher sind wir als Gärtner bemüht, unsere Pflanzen umweltgerecht zu produzieren.

So sind unsere Gewächshäuser mit präziser, computergesteuerter Klimasteuerung ausgestattet. Dadurch wird genau, entsprechend der Lichteinwirkung geheizt, gelüftet sowie schattiert.

Viele unserer produzierten Pflanzen werden von Ihnen im Garten oder auf dem Friedhof unmittelbar ausgepflanzt. Der Topf dient hier lediglich als Verpackung. Wie beispielsweise bei unserer Friedhofsware, wie Stiefmütterchen, Begonien, Bellis, Silberblatt, aber auch unsere Bodendecker, wie Euonymus und Cotoneaster. Für dieses Pflanzensortiment verwenden wir unsere Mehrwegkisten („Eppkisten“, benannt nach dem Ideengeber). Vor über 30 Jahren kamen die ersten dieser Mehrwegkisten auf den Markt und finden bei uns auch heute noch Anwendung. Alljährlich werden die Kisten mit der „Kistenwaschmaschine“ gewaschen und auch desinfiziert,



sodass die neuen Pflanzen in ein steriles Erdreich kommen.

Die Kisten passen gut zu unserer Transportlogistik und mit der sogenannten Aushebeplatte erleichtern wir uns oben-

drein zusätzliche Arbeit. Durch diese Produktionsmethode wird jede Menge an Einwegtöpfen und somit Rohstoffen gespart, was unseren ökologischen Umweltgedanken entspricht.

INTERVIEW MIT SEBASTIAN DAISENBERGER

Interview mit Gartenbautechniker Sebastian Daisenberger, seit 01.08.2020 bei uns. Er wird ab Frühsommer 2021 die Leitung der Produktion übernehmen.

Was hat Sie zum Beruf Gärtner geführt? War die Entscheidung für diesen beruflichen Werdegang richtig?

Die Liebe und Freude an Pflanzen. Ich gehe jeden Morgen gerne in die Arbeit, deshalb war es die richtige Entscheidung.

Vor zwei Monaten sind Sie zur Gärtnerei Berchtenbreiter gewechselt. Was waren die Gründe?

Es ist ein familiärer Betrieb mit guten Arbeitszeiten. Hier kann ich wieder mehr gärtnerische Tätigkeiten ausüben.

Sie sind als Gärtnermeister eingestellt, haben aber den Abschluss Gartenbautechniker. Wo liegt hier der Unterschied?

Die schulische Ausbildungszeit ist beim Techniker intensiver, vier Semester lang und so konnte ich noch mehr über die verschiedenen Fachbereiche lernen.

Warum machen Sie diesen Job?

Die Arbeit mit Pflanzen macht mir viel Spaß. Ich lerne nie aus, erfahre jeden Tag neue Dinge und schätze die Vielfalt.

Ist es heute noch üblich, dass eine so große Pflanzenvielfalt selbst produziert wird?

Leider nein. Deswegen ist es umso schöner, Teil einer Firma zu sein, die noch sehr viele verschiedene Pflanzenarten selbst produziert.

Wie kommen Sie im neuen Kollegenkreis zurecht?

Ich komme mit allen gut zurecht und wurde vom Team herzlich empfangen. Derzeit sind Sie mit dem bisherigen



Gärtnermeister Dalleiger, der im Frühjahr 2021 in den Ruhestand geht, noch gemeinsam tätig. Dann übernehmen Sie die Leitung im Produktionsbetrieb. Wie läuft die Einarbeitung in das neue Aufgabenfeld?

Ich bin froh über die gemeinsame Einarbeitungszeit mit Herrn Dalleiger, der mich an seinem breiten Fachwissen teilhaben lässt. Die Einarbeitungszeit wurde perfekt abgestimmt, da in dieser Zeit ein kompletter Kulturkreis beendet wird.

Ist das Produzieren für das Blumenhaus und die Friedhofsgärtnerei eine Herausforderung?

Ja, da beide Fachabteilungen unterschiedliche Ansprüche an die Pflanzen haben. In der Natur besteht ein biologisches Gleichgewicht zwischen Nützlingen und Schädlingen. Dieses natürliche Prinzip machen wir uns in unserer Gärtnerei zu Nutze.

Wir arbeiten „Natürlich mit Nützlingen“, weil das entscheidende Vorteile hat. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Das sehe ich als positive und wichtige Entwicklung, weil herkömmliche Pflanzenschutzmittel weit weniger zum Einsatz kommen. Zudem ist das Arbeiten mit Nützlingen viel umweltschonender und zukunftsorientierter.

Was war die beste Entscheidung in Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang?

Die Umschulung vom Bürokaufmann zum Gärtner. Damit verbunden die Weiterbildung zum Meister, bzw. Techniker.

Haben Sie mal ein besonderes Kompliment bei Ihrer Arbeit erhalten?

Ein ehemaliger Vorgesetzter sagte zu mir, ich könne stolz auf mich sein, wie ich die Abteilung aufgebaut und vorangetrieben hätte.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?

Nach meiner Einarbeitungszeit möchte ich die Produktionsleitung übernehmen und Teil der Gärtnerei Berchtenbreiter sein. Eventuell werde ich mich in der Zukunft als Prüfer zur Gärtnerprüfung bereitstellen.



SENKUNG DER MEHRWERTSTEUER

Zum 1. Juli 2020 wurde die Umsatzsteuer begrenzt bis 31.12.2020 gesenkt. In unserem Fall heißt dies, dass der Regelsteuersatz auf Dienstleistungen und Hartware, wie Keramik, Substrate, Zubehör von 19 % auf 16 % gesenkt wurde. Der ermäßigte Steuersatz, der gerade bei unseren verderblichen Produkten wie Pflanzen

und Schnittblumen gilt, wurde von 7 % auf 5 % gesenkt. In unserem Blumenhaus geben wir diese Ermäßigung seit dem 1. Tag in Form von 2 %, bzw. 3 % Rabatt uneingeschränkt an Sie weiter. Gerade zur Advents- und Weihnachtszeit profitieren unsere Kunden von der Ersparnis bei Dekorations- und Keramikartikeln.

HERMANN BERCHTENBREITER NEUER BAYERISCHER GÄRTNERPRÄSIDENT

Der Münchner Gärtnermeister Hermann Berchtenbreiter wurde bei der Landesdelegiertenversammlung des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes e.V. (BGV) am 29.9.2020 in Fürstenfeldbruck mit überzeugender Mehrheit für vier Jahre zum Präsidenten des Berufsverbandes gewählt. Er folgt damit Roland Albert, der dieses Amt 14 Jahre bekleidete.

Schon früh startete Berchtenbreiter seine Karriere in gärtnerischen Verbänden. Als Vorsitzender der Bayerischen Junggärtner gehörte er schon mit 22 Jahren dem Präsidium des BGV an. Als Vorsitzender des Verwaltungsrats der TBF Treuhandgesellschaft Bayerischer Friedhofsgärtner mbH steuerte er über fast 2 Jahrzehnte maßgeblich die Geschicke dieser Organisation und gehörte wiederum dem BGV-Präsidium an. Im Jahr 2009 wurde er zum Vizepräsidenten und Schatzmeister

gewählt. Dieses Engagement blieb auch der Gartenbau-Versicherung VVaG nicht verborgen, die ihn im Jahr 2008 in den Aufsichtsrat gewählt hat, dem er weiterhin angehören wird.

In seiner Antrittsrede verdeutlichte er, dass der Verband durch seine Arbeit in der Coronakrisenzeit gestärkt in die Zukunft schauen könne. Kollegen, die in der Vergangenheit ihre Mitgliedschaft immer wieder in Frage gestellt hatten, seien in diesem Jahr zu überzeugten Mitgliedern geworden. Er erhofft sich, dass dieses Selbstbewusstsein zu neuen Mitgliedern führen könne, da die erfolgreichste Einworbung der Kollegen schon immer am besten aus den Reihen der Mitglieder gekommen sei. Berchtenbreiter betonte, dass Verbandsarbeit stets Teamarbeit sei. Das haben auch die in der Coronakrise von der Führungsspitze erbetenen viel-



fältigen politischen Kontakte gezeigt. Doch auch die Arbeit in den Gremien sei erfolgreich, weil jeder seine Expertise und Erfahrung einbringe. Die letzten Monate seien für ihn, so Berchtenbreiter weiter, auch ein Lehrstück darüber gewesen, wie wichtig die Wahrnehmung der Branche durch politisch Verantwortliche sei. Deshalb sieht er neben der für ihn sehr wichtigen Arbeit nach innen zu den Mitgliedern hin, den kontinuierlichen Dialog mit der Politik und der Verwaltung als unabdingbar an.

DER SHOP DER GÄRTNEREI BERCHTENBREITER IST ONLINE!

Während der vorübergehenden, coronabedingten Schließung des Blumenhauses im März, startete die Gärtnerei Berchtenbreiter mit ihrem Online-Shop und das mit vollem Erfolg. Sie bestellten online und das Blumentaxi lieferte die Pflanzen kontaktlos nach Hause.

Auch jetzt wird der Online-Shop bei den Kunden viel genutzt, denn er macht es ganz einfach. Sie bestellen Ihre Blumen online und wählen einfach zwischen der Lieferung nach Hause oder einer Abholung in der Gärtnerei.

Das Online-Sortiment wird entsprechend der Jahreszeit angepasst und so finden Sie derzeit ein vielfältiges Angebot mit bunten Herbst-Pflanzen. Auch Blumensträuße und -gestecke sowie Topfpflanzen können online bestellt werden. Bei einem Trauerfall finden Sie auch dazu passende Angebote online, wie Kränze, Gestecke, Buketts und Urnenschmuck. Die Bestellung können Sie gleich an den Friedhof liefern lassen. Außerdem ist eine individuelle Auswahl bei der Trauerschleife möglich.

Je nach Postleitzahl liefert das Blumentaxi die Bestellungen dann aus. Die Lieferkosten berechnen sich nach Entfernung und können zwischen 10 Euro und 20 Euro liegen. Sie bestimmen das Lieferdatum oder den Abholtermin im

Blumenhaus und können unter den gängigen Zahlungsmethoden wählen. Doch den frischen Blumenduft kann man online (noch) nicht vermitteln. Deshalb genießen Sie nach wie vor das vielfältige Angebot im Blumenhaus und die kompetente Beratung der Mitarbeiter vor Ort.

Viel Spaß beim Online-Stöbern
im Berchtenbreiter-Shop unter:
www.berchtenbreiter-shop.de



FACEBOOK & INSTAGRAM

Wir sind auch auf Facebook und Instagram aktiv und informieren hier immer über aktuelle Themen.



Gärtnerei Berchtenbreiter



gaertnerei_berchtenbreiter



Zeichnung: Nadja König



ADVENTZAUBER FÜR DAHEIM

Besuchen Sie unseren Adventsmarkt, der am 16. November beginnt. Bis Heilig Abend können Sie die städtische Zeit mit unseren Adventsgestecken sowie weihnachtlichen Accessoires, Kerzen und Dekorationen „versüßen“. Finden Sie heraus, welcher Adventskranz zu Ihnen passt: Egal ob im klassischen Stil oder ausgefallen. Der Advents-



kranz ist in der Vorweihnachtszeit ein Muss und zaubert Ihnen das weihnachtliche Flair ins Haus. Unsere selbstproduzierten Weihnachtsterne warten auf Sie! Damit Sie in Ruhe und mit Abstand durch unseren Adventsmarkt schlendern können, haben wir den Zeitraum des Adventsmarktes und die Öffnungszeiten verlängert.



GLÜCKSKLEE AB 4. ADVENT BEI UNS

Schon immer gilt das vierblättrige Kleeblatt als Glückszeichen. Ursprünglich wurde es in den Wiesen mit Samenklee gefunden, der dreiblättrig ist, und nur in ganz seltenen Fällen einmal vierblättrig mutierte.

Anfang des 19. Jahrhunderts fand man im südlichen Mexiko ein Sauerkleegetränk, botanisch Oxalis deppei. Dieses ist ein Knollengewächs und hat die Besonderheit, immer vier Kleeblätter an den Stielen auszubilden. Seit dieser Zeit werden diese Knollen in Gärtnereien in Töpfen kultiviert, und besonders zu Silvester als Glücksbringer auf den Markt gebracht. Bereits in der Woche vor Weihnachten, ab dem 21. Dezember haben wir den Glücksbringer für Sie in unserem Blumenhaus. Produziert werden die meisten Glückskleeföpfchen vor Ort, bei unserem Gärtnerkollegen Wießler in München-Perlach.

Übrigens: Die Glückskleeföpfchen lassen sich ab dem Frühjahr auch sehr gut in den Garten auspflanzen, wo sie neben den dekorativen Vierblättern auch den ganzen Sommer sehr schöne, dunkelrote Blüten hervorbringen.

BESONDERE ÖFFNUNGSZEITEN BLUMENHAUS

Bitte beachten Sie unsere Sonder-Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

Samstag, 31.10.2020		von 8.30 – 15.00 Uhr
Sonntag, 01.11.2020	Allerheiligen	geschlossen
Samstag, 21.11.2020		von 8.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 28.11.2020	Adventssamstag	von 8.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 24.12.2020	Heiligabend	von 8.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag, 31.12.2020	Silvester	von 8.00 – 13.00 Uhr

ANSONSTEN HABEN WIR FOLGENDE ÖFFNUNGSZEITEN:

Blumenhaus

Montag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr, Samstag 8:30 bis 14:00 Uhr

Beratungsbüro

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr, nachmittags geschlossen.

Das Beratungsbüro unseres Grabbpflegeteams ist vom 24.12.2020 bis 10.01.2021 geschlossen. Bis Ende Februar ist unser Beratungsbüro Mittwochs ganztägig geschlossen.



Berchtenbreiter GmbH
Schwanseestraße 55
81549 München
Telefon 089 699 6853
www.berchtenbreiter.de